



Brüssel, den 13. März 2024
(OR. en)

6413/2/24
REV 2 (de)

FIN 143

VERMERK

Absender:	Generalsekretariat des Rates
Empfänger:	Haushaltsausschuss
Betr.:	Voranschlag der Ausgaben und Einnahmen für das Haushaltsjahr 2025 für den Europäischen Rat und den Rat (Einzelplan II des EU-Haushaltsplans) – Begründung

I. EINLEITUNG

1. Das Haushaltsverfahren für das Haushaltsjahr 2025 findet im Einklang mit der Interinstitutionellen Vereinbarung vom 16. Dezember 2020 über die Haushaltsdisziplin, die Zusammenarbeit im Haushaltsbereich und die wirtschaftliche Haushaltsführung sowie über neue Eigenmittel, einschließlich eines Fahrplans im Hinblick auf die Einführung neuer Eigenmittel¹ statt.

¹ ABl. L 433I vom 22.12.2020, S. 28.

In dem Entwurf von Schlussfolgerungen des Rates zu den Haushaltsleitlinien für das Jahr 2025, dem der Ausschuss der Ständigen Vertreter am 21. Februar 2024 zugestimmt hat und der vom Rat (Wirtschaft und Finanzen) am 12. März 2024 gebilligt werden soll, wird hervorgehoben, dass alle Organe, Einrichtungen und sonstigen Stellen der Union bei der Aufstellung und Ausführung des Haushaltsplans für 2025 alle Elemente des überarbeiteten Mehrjährigen Finanzrahmens (MFR) 2021-2027 beachten und einhalten und die Haushaltsdisziplin wahren müssen und nur als notwendig erachtete Ausgabenposten veranschlagen dürfen. Es wird bekräftigt, dass die Obergrenze der Rubrik 7 des MFR 2021-2027 auf der Prämisse beruht, dass alle Unionsorgane einen umfassenden und strengen Ansatz verfolgen, um sicherzustellen, dass die Personalressourcen im Hinblick auf den Grundsatz der stabilen Personalausstattung optimiert werden, und um Effizienzgewinne bei den nicht die Dienstbezüge betreffenden Verwaltungsausgaben zu erzielen.

2. Der allgemeine interinstitutionelle Rahmen für die Ausarbeitung der Vorschläge für den Haushaltsplanentwurf für 2025 ist in den Schreiben der Kommission vom 19. und 21. Dezember 2023 festgelegt, in denen alle Organe ersucht wurden, ihre Voranschläge anhand der folgenden Leitlinien zu erstellen:
 - Einplanung einer Anpassung der Dienstbezüge um 5,3 % ab dem 1.7.2024, um 0,6 % ab dem 1.4.2025 und um 3,7 % ab dem 1.7.2025,
 - Anstreben einer stabilen Personalpolitik,
 - Begrenzung des Anstiegs aller nicht die Dienstbezüge betreffenden Ausgaben auf höchstens 2 % gegenüber dem Niveau von 2024,
 - Einstufung der Ausgaben betreffend Mitglieder der Organe, die der Indexierung unterliegende Dienstbezüge aus dem EU-Haushalt erhalten, als Ausgaben für Dienstbezüge, im Einklang mit der im Vermittlungsverfahren erzielten Einigung über den Haushaltsplan 2024. Allerdings gilt der Parameter für die Dienstbezüge nur für Ausgaben, die der automatischen Indexierung unterliegen (Gehälter, Zulagen), während für die übrigen Haushaltslinien, die sich auf die Mitglieder beziehen, die Vorgabe von höchstens 2 % gilt.

Nach Angaben der Kommission wird die Entwicklung der Lebenshaltungskosten, die für den Haushaltsplanentwurf 2025 zugrunde zu legen ist, für Brüssel auf 1,9 % und für Luxemburg auf 1,8 % geschätzt.

3. Unter Berücksichtigung der dargelegten Leitlinien hat das Generalsekretariat des Rates einen Vorschlag für den Haushaltsplanentwurf für den Europäischen Rat und den Rat (Einzelplan II des EU-Haushaltsplans) für 2025 erstellt.

Die neue Verordnung zur Festlegung von Maßnahmen für ein hohes gemeinsames Cybersicherheitsniveau in den Organen, Einrichtungen und sonstigen Stellen der EU (Verordnung über die Cybersicherheit)² trat am 7. Januar 2024 in Kraft. Nach dieser Verordnung muss der Generalsekretär des Rates für den Europäischen Rat und den Rat neue formale Verfahren und Maßnahmen für Cybersicherheitsrisikomanagement, Governance und Kontrolle einführen, einschließlich regelmäßiger Bewertungen des Reifegrads und eines Cybersicherheitsplans. Diese müssen ab 2025 innerhalb bestimmter Fristen vorliegen und werden regelmäßigen Überprüfungszyklen unterzogen. Dies führt zu der Einschätzung, dass der Stellenplan 2025 um sechs AD-Stellen aufgestockt werden muss, um erfahrene IT-Sicherheitsexperten einzustellen.

Was die nicht die Dienstbezüge betreffenden Ausgaben anbelangt, so zielt der Vorschlag generell darauf ab, dass das Niveau des Haushaltsplans für 2024 unter strikter Einhaltung der von der Kommission festgelegten Obergrenze nominal um nicht mehr als 2 % überschritten wird.

Angesichts der beständig steigenden Dolmetschkosten und zur Abdeckung der erwarteten Tätigkeiten des Europäischen Rates und des Rates hält es das Generalsekretariat des Rates für erforderlich, die Mittel für Dolmetschleistungen um 4 % aufzustocken. Folglich hat das Generalsekretariat des Rates in wichtigen Haushaltsbereichen wie Informatik, Gebäude und Sicherheit eine begrenzte Erhöhung von 1 % oder weniger angesetzt.

Nach mehreren Jahren hoher Inflation und anhaltenden Kaufkraftverlusts sah sich das Generalsekretariat des Rates vor schwierige Entscheidungen gestellt, darunter die Priorisierung, Umprogrammierung und Verringerung von Tätigkeiten, den Aufschub oder die Streichung von Projekten und die Ermittlung effizienterer Methoden zur Verwaltung der Haushaltsmittel.

4. Somit beläuft sich der Vorschlag des Generalsekretariats des Rates für einen Entwurf des Haushaltsvoranschlags 2025 auf 706,2 Mio. EUR. Dieser Betrag entspricht einer Gesamterhöhung um 29,3 Mio. EUR bzw. 4,3 % gegenüber dem verabschiedeten Haushaltsplan für 2024.

Die Ausgaben für Dienstbezüge werden gegenüber 2024 um 24,2 Mio. EUR bzw. 5,7 % auf 447,4 Mio. EUR erhöht.

Die nicht die Dienstbezüge betreffenden Ausgaben werden gegenüber 2024 um 5,1 Mio. EUR bzw. 2,0 % auf 258,8 Mio. EUR erhöht.

² Verordnung (EU, EURATOM) 2023/2841 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 13. Dezember 2023 zur Festlegung von Maßnahmen für ein hohes gemeinsames Cybersicherheitsniveau in den Organen, Einrichtungen und sonstigen Stellen der Union (ABl. L 2023/2841 vom 18.12.2023).

5. Es sei darauf hingewiesen, dass der nicht die Dienstbezüge betreffende Teil des Haushalts immer knapper bemessen ist und im Jahr 2025 nur dafür ausreichen wird, unter Nutzung der derzeitigen Infrastruktur ein stabiles Niveau der Tätigkeiten des Rates zu finanzieren. Es ist davon auszugehen, dass es kaum Spielraum für eine unerwartete Zunahme der Tätigkeiten, wesentliche Veränderungen bei den IT-Diensten oder der physischen Infrastruktur oder einen unvorhergesehenen Bedarf, der durch externe Entwicklungen ausgelöst werden könnte, geben wird.

In Tabelle 1 ist der Haushaltsvorschlag für 2025 nach Kategorien aufgeschlüsselt enthalten. In Abschnitt II wird die Entwicklung der einzelnen Kategorien eingehender erläutert.

Tabelle 1: Vorschlag für den Entwurf des Haushaltsplans des Europäischen Rates und des Rates für 2025 (nach Kategorien aufgeschlüsselt, Beträge in EUR)

Kapitel/ Artikel/ Posten	Ausgabenkategorie	Haushaltsplan 2024	HE 2025	Differenz	Änderung 2025/2024
		1	2	3=2-1	4=3/1
10	Mitglied des Organs (Präsident)	2.575.000	2.498.000	-77.000	-3,0%
11	Statutspersonal (Stellenplan)	409.748.234	433.542.530	23.794.296	5,8%
12	Sonstige Bedienstete und externe Leistungen	15.676.729	16.370.000	693.271	4,4%
13	Sonstige Personalausgaben	12.790.000	12.842.000	52.000	0,4%
TITEL 1	Personal des Organs	440.789.963	465.252.530	24.462.567	5,5%
200, 201	Gebäude	59.969.180	60.185.000	215.820	0,4%
210	Informatiksysteme	53.994.000	54.496.000	502.000	0,9%
211	Möbiliar	1.044.980	1.055.000	10.020	1,0%
212	Technisches Material	3.253.000	3.644.000	391.000	12,0%
213	Fahrzeuge	2.174.000	2.190.000	16.000	0,7%
2200	Reisekosten der Delegationen	15.505.000	15.505.000	0	0,0%
2202	Dolmetschkosten	81.600.000	85.060.000	3.460.000	4,2%
2201, 2203, 2204, 2205	Sitzungen und Konferenzen	7.531.000	7.609.000	78.000	1,0%
2210, 2212, 2213	Information	9.633.000	9.808.000	175.000	1,8%
223	Sonstiges	1.387.000	1.407.000	20.000	1,4%
TITEL 2	Gebäude, Material und Sachausgaben	236.091.160	240.959.000	4.867.840	2,1%
TITEL 10	Rückstellungen	p.m.	p.m.	n.z.	n.z.
HAUSHALTSPLAN INSGESAMT		676.881.123	706.211.530	29.330.407	4,3%
	Ausgaben für Dienstbezüge	423.143.963	447.399.530	24.255.567	5,7%
	Nicht die Dienstbezüge betreffende Ausgaben	253.737.160	258.812.000	5.074.840	2,0%
HAUSHALTSPLAN INSGESAMT		676.881.123	706.211.530	29.330.407	4,3%

II. ERLÄUTERUNGEN ZU DEN EINZELNEN AUSGABENKATEGORIEN

1. Mitglied des Organs, Präsident (Kapitel 10)

Mit diesem Kapitel sollen die Ausgaben des Präsidenten des Europäischen Rates gedeckt und die Erfüllung seiner Aufgaben gemäß den Verträgen sichergestellt werden.

Der Rückgang um insgesamt -3 % ist auf geringere Rückstellungen für Reisekosten zurückzuführen, wobei die durchschnittliche Mittelausschöpfung der letzten Jahren berücksichtigt wurde.

2. Beamte und Bedienstete auf Zeit (Kapitel 11)

Die Aufstockung um 5,8 % (23,8 Mio. EUR) der Mittel für die Haushaltslinien in Verbindung mit dem Stellenplan ist hauptsächlich durch folgende Faktoren bedingt:

a) Anpassung der Dienstbezüge

Die Erhöhung der Grundbezüge (15,5 Mio. EUR) und der jährlichen Anpassung der Dienstbezüge (2,9 Mio. EUR) spiegelt die oben in Abschnitt I.2 dargelegten Vorgaben der Kommission wider. Der endgültige Prozentsatz für die Anpassungen für 2024 und 2025 wird im Dezember 2024 bzw. im Dezember 2025 bekanntgegeben.

b) Stellenplan

Die beantragten sechs zusätzlichen AD8-Stellen gehen auf den Bedarf für die Erfüllung der Verpflichtungen des Generalsekretariats des Rates im Rahmen der neuen EU-Cybersicherheitsverordnung, die im Januar 2024 in Kraft getreten ist, zurück.

Schätzungen des Generalsekretariats zufolge wird sich die Stellenbesetzungsquote weiter verbessern und im Jahr 2025 bei durchschnittlich 98,2 % liegen. Dies entspricht einem Rückgang der Pauschalkürzung um 0,2 Prozentpunkte, was infolge effizienterer Einstellungsverfahren zu einem Anstieg um 0,9 Mio. EUR gegenüber den für 2024 veranschlagten Mitteln führt.

Die im Vorjahr eingeleiteten Bemühungen um eine Anpassung von Personalprofilen an die sich verändernden Arbeitsplatzanforderungen werden fortgesetzt, und so wird vorgeschlagen, 15 AST-Stellen in 15 AD-Stellen und 10 AST-Stellen in 10 SC-Stellen umzuwandeln.

3. Sonstige Bedienstete und externe Leistungen (Kapitel 12)

Die Gesamtveränderung bei den Mitteln in diesem Kapitel von etwas über 4 % (0,7 Mio. EUR) ist hauptsächlich auf die geschätzte Anpassung der Dienstbezüge der sonstigen Bediensteten im Jahr 2025 (0,5 Mio. EUR) zurückzuführen. Die Anzahl der Vollzeitäquivalente aller Kategorien von externem Personal (Vertragsbedienstete, abgeordnete nationale Sachverständige und Zeitarbeitskräfte) bleibt 2025 unverändert.

4. Sonstige Ausgaben für die Mitglieder und das Personal des Organs (Kapitel 13)

Die Mittel für dieses Kapitel werden um 0,4 % (0,05 Mio. EUR) erhöht. Bei den Ausgaben für die Fortbildung des Personal und den Dienstreisekosten wird eine Zunahme um 1 % (0,03 Mio. EUR bzw. 0,06 Mio. EUR) veranschlagt. Der Posten 1312 (*Zusätzliche Hilfe für Behinderte*) wird um 45 % (0,1 Mio. EUR) aufgestockt, da sich die Anzahl der Anträge mit erheblichen finanziellen Auswirkungen infolge der Erstattung nicht medizinischer Kosten an Beamten, ihre Ehegatten oder Kinder, die aufgrund einer hinreichend begründeten Behinderung als notwendig erachtet wird, erhöhen wird.

5. Gebäude und Nebenkosten (Kapitel 20)

a) Gebäude (Artikel 200)

Die Mittel für den Betrieb der Gebäude werden infolge der Verringerung der Anzahl der für 2025 geplanten Bauprojekte und Gebäudestudien um -7 % (-0,9 Mio. EUR) gesenkt. Diese Senkung war notwendig, um den zu erwartenden potenziellen Anstieg der Energiekosten auszugleichen.

b) Ausgaben für Gebäude (Artikel 201)

Die Gesamtmittel für Sach- und Instandhaltungskosten der Gebäude werden um 2 % (1,1 Mio. EUR) erhöht, was auf den höheren Mittelbedarf zur Deckung der Gas- und Stromrechnungen zurückzuführen ist (0,7 Mio. EUR).

6. Informatik, Ausrüstung und Mobiliar (Kapitel 21)

a) Informatik und Telekommunikation (Artikel 210)

Die Erhöhung der Mittel für IT ist auf knapp 1 % (0,5 Mio. EUR) begrenzt.

b) Mobiliar (Artikel 211)

Die Mittel für die Anmietung und Erneuerung von Mobiliar wurden auf einem stabilen Niveau gehalten (leichter Anstieg um 1 % oder 0,01 Mio. EUR), um eine Mindestmaß an Bestandserneuerung beibehalten zu können.

c) Technisches Material und technische Anlagen (Artikel 212)

Die Mittel für die Ersatzbeschaffung und Erneuerung von technischem Material und technischen Anlagen werden infolge der geplanten Erneuerung veralteter Sicherheitsausrüstung um 12 % (0,4 Mio. EUR) erhöht.

d) Fahrzeuge (Artikel 213)

Die Mittel für diesen Artikel werden nahezu unverändert beibehalten (geringfügiger Anstieg um knapp 1 % bzw. 0,02 Mio. EUR).

7. Verwaltungsausgaben (Kapitel 22)

a) Reisekosten der Delegationen (Posten 2200)

Die Mittel für die Reisekosten der Delegationen bleiben gegenüber 2024 unverändert.

b) Dolmetschkosten (Posten 2202)

Der Anstieg um etwas über 4 % (3,5 Mio. EUR) ist auf die Entwicklung der Preise für Dienstleistungen des Dolmetschdienstes (SCIC) zurückzuführen. Die sprachenbezogenen Mittelzuweisungen für Dolmetschleistungen „auf Anforderung“ wurden um 4 % angehoben.

Der Vorschlag über die Mittel für die Dolmetschkosten lässt sich wie folgt aufschlüsseln:

- 36,0 Mio. EUR für allgemeine Dolmetschleistungen (einschließlich unvorhergesehener Ausgaben),
- 49,1 Mio. EUR für sprachenbezogene Mittelzuweisungen für Dolmetschleistungen „auf Anforderung“ (2,1 Mio. EUR/sprachenbezogene Mittelzuweisung).

c) Sitzungen und Konferenzen (Posten 2201, 2203, 2204, 2205)

Die Mittel für Sitzungen und Konferenzen, unter anderem Verpflegung und damit verbundene Verwaltungsausgaben, wurden um 1 % (0,1 Mio. EUR) gegenüber 2024 aufgestockt, um die Indexierung der Preise für Verpflegung zu decken. Dieser Anstieg wird durch einen Rückgang der Veranstaltung von Konferenzen, Kongressen und Sitzungen um -25 % ausgeglichen.

d) Information (Artikel 221)

Die Aufstockung der Mittel für Information und Kommunikation ist gegenüber 2024 auf knapp 2 % (0,2 Mio. EUR) begrenzt, um der Indexierung der Vertragspreise Rechnung zu tragen.

e) Sonstige Ausgaben (Artikel 223)

Die Mittel für diesen Artikel werden hauptsächlich aufgrund der höheren Postgebühren um etwas über 1 % (0,02 Mio. EUR) aufgestockt.

8. Ausführlichere Angaben sind in den Anlagen enthalten:

Anlage I: Voranschlag der Einnahmen und Ausgaben für das HaushaltsJahr 2025

Anlage II: Stellenplan 2025

Anlage III: Entwicklung der Anzahl externer Bediensteter und der entsprechenden Ausgaben

**Voranschlag der Einnahmen und Ausgaben
für das Haushaltsjahr 2025
Einzelplan II – Europäischer Rat und Rat**

Posten	Bezeichnung	Ausführung 2023	Haushaltsplan 2024	HE 2025	% 2025/2024
TITEL 1 – Personal des Organs					
1000	Grundgehälter	383.305	415.000	430.000	4%
1001	Ansprüche im Zusammenhang mit dem Dienst	78.268	90.000	93.000	3%
1002	Ansprüche im Zusammenhang mit der persönlichen Situation	27.517	43.000	43.000	0%
1003	Sozialversicherung	14.496	22.000	22.000	0%
1004	Sonstige Verwaltungsausgaben	560.308	1.985.000	1.650.000	-17%
1006	Ansprüche bei Dienstantritt, bei Versetzung und bei Ausscheiden aus dem Dienst	0	0	0	
1007	Jährliche Anpassung der Dienstbezüge	0	0	0	
100	Dienstbezüge und andere Ansprüche	1.063.894	2.555.000	2.238.000	-12%
1010	Übergangsgelder	0	20.000	260.000	1200%
101	Ausscheiden aus dem Dienst	0	20.000	260.000	1200%
Kapitel 10 insgesamt – Mitglieder des Organs		1.063.894	2.575.000	2.498.000	-3%
1100	Grundgehälter	285.649.910	305.603.234	321.080.530	5%
1101	Statutarische Ansprüche im Zusammenhang mit dem Dienst	1.466.967	1.866.000	1.911.000	2%
1102	Statutarische Ansprüche im Zusammenhang mit der persönlichen Situation des Bediensteten	72.270.412	77.279.000	81.530.000	6%
1103	Sozialversicherung	11.627.393	12.377.000	13.374.000	8%
1104	Berichtungskoeffizienten	95.214	153.000	153.000	0%
1105	Überstunden	788.483	1.290.000	1.290.000	0%
1106	Statutarische Ansprüche bei Dienstantritt, bei Versetzung und bei Ausscheiden aus dem Dienst	2.415.000	2.075.000	2.195.000	6%
1107	Jährliche Anpassung der Dienstbezüge	0	6.775.000	9.679.000	43%
110	Dienstbezüge und andere Ansprüche	374.313.379	407.418.234	431.212.530	6%
1110	Vergütungen bei Stellenenthebung aus dienstlichen Gründen	1.837.290	2.330.000	2.330.000	0%
1112	Ansprüche der ehemaligen Generalsekretäre	0	0	0	
111	Ausscheiden aus dem Dienst	1.837.290	2.330.000	2.330.000	0%
Kapitel 11 insgesamt – Beamte und Bedienstete auf Zeit		376.150.669	409.748.234	433.542.530	6%
1200	Sonstige Bedienstete	12.093.520	12.711.729	13.208.000	4%
1201	Abgeordnete nationale Sachverständige	1.323.337	1.439.000	1.472.000	2%
1202	Praktika	793.614	860.000	905.000	5%
1203	Externe Leistungen	139.184	326.000	328.000	1%
1204	Aushilfeleistungen für den Übersetzungsdienst	90.000	125.000	158.000	26%
1207	Jährliche Anpassung der Dienstbezüge	0	215.000	299.000	39%
120	Sonstige Bedienstete und externe Leistungen	14.439.656	15.676.729	16.370.000	4%
Kapitel 12 insgesamt – Sonstige Bedienstete und externe Leistungen		14.439.656	15.676.729	16.370.000	4%
1300	Verschiedene Ausgaben für Einstellungen	106.901	161.000	163.000	1%
1301	Berufliche Fortbildung	2.032.367	2.214.000	2.241.000	1%
130	Ausgaben für Personalverwaltung	2.139.269	2.375.000	2.404.000	1%
1310	Außergewöhnliche Unterstützungen	1.200	25.000	24.000	-4%
1311	Gesellschaftliche Beziehungen des Personals	154.660	138.000	162.000	17%
1312	Zusätzliche Hilfe für Behinderte	250.000	248.000	360.000	45%
1313	Sonstige Sozialaufwendungen	53.641	75.000	53.000	-29%
131	Maßnahmen zugunsten des Personals des Organs	459.500	486.000	599.000	23%
1320	Ärztlicher Dienst	385.950	598.000	425.000	-29%
1322	Kinderkrippen und Kindertagesstätten	3.373.518	3.259.000	3.284.000	1%
1323	Interinstitutionelle Zusammenarbeit im Bereich der Personalverwaltung	857.434	1.460.000	1.460.000	0%
132	Tätigkeiten, die alle Mitglieder und das gesamte Personal des Organs betreffen	4.616.902	5.317.000	5.169.000	-3%
1331	Dienstreisekosten des Generalsekretariats des Rates	2.552.143	2.912.000	2.970.000	2%
1332	Dienstreisekosten des Personals im Zusammenhang mit dem Europäischen Rat	1.310.819	1.700.000	1.700.000	0%
133	Dienstreisen	3.862.962	4.612.000	4.670.000	1%
Kapitel 13 insgesamt – Sonstige Ausgaben für die Mitglieder und das Personal des Organs		11.078.632	12.790.000	12.842.000	0%
TITEL 1 INSGESAMT		402.732.851	440.789.963	465.252.530	5,5%

Voranschlag der Einnahmen und Ausgaben für das Haushaltsjahr 2025 Einzelplan II – Europäischer Rat und Rat

TITEL 2 – Gebäude, Material und Sachausgaben

2000	Mieten	260.626	444.000	452.000	2%
2003	Herrichtungs- und Installationsarbeiten	11.551.264	8.437.000	8.378.000	-1%
2004	Arbeiten zur Sicherung der Diensträume	2.055.585	2.126.000	1.934.000	-9%
2005	Ausgaben, die vor dem Erwerb, dem Bau und der Herrichtung von Gebäuden anfallen	351.756	1.210.000	570.000	-53%
200	Gebäude	14.219.231	12.217.000	11.334.000	-7%
2010	Reinigung und Instandhaltung	19.200.439	21.141.000	21.587.000	2%
2011	Wasser, Gas, Strom und Heizung	8.376.000	6.340.180	7.021.000	11%
2012	Sicherheit und Überwachung der Gebäude	17.934.238	19.133.000	19.089.000	0%
2013	Versicherungen	592.909	630.000	636.000	1%
2014	Sonstige Ausgaben für Gebäude	453.279	508.000	518.000	2%
201	Ausgaben für Gebäude	46.556.864	47.752.180	48.851.000	2%
Kapitel 20 insgesamt – Gebäude und Nebenkosten		60.776.095	59.969.180	60.185.000	0%
2100	Anschaffung von Ausrüstung und Software	16.261.033	14.679.000	16.470.000	12%
2101	Externe Dienstleistungen für Betrieb und Entwicklung von EDV-Systemen	31.820.993	29.278.000	29.385.000	0%
2102	Wartung und Unterhaltung der Ausrüstung und der Software	6.682.059	8.361.000	7.045.000	-16%
2103	Telekommunikation	1.364.544	1.676.000	1.596.000	-5%
210	Informatik und Telekommunikation	56.128.630	53.994.000	54.496.000	1%
211	Möbiliar	1.048.546	1.044.980	1.055.000	1%
2120	Ankauf und Ersatzbeschaffung von technischem Material und technischen Anlagen	2.085.771	1.793.000	2.199.000	23%
2121	Externe Dienstleistungen für Betrieb und Aufbau von technischem Material und technischen Anlagen	95.000	102.000	103.000	1%
2122	Anmietung, Unterhaltung, Wartung und Reparatur von technischem Material und technischen Anlagen	1.087.987	1.358.000	1.342.000	-1%
212	Technisches Material und technische Anlagen	3.268.758	3.253.000	3.644.000	12%
213	Fahrzeuge	2.382.015	2.174.000	2.190.000	1%
Kapitel 21 insgesamt – Informatik, Ausrüstung und Möbiliar		62.827.948	60.465.980	61.385.000	2%
2200	Reisekosten der Delegationen	9.818.789	15.505.000	15.505.000	0%
2201	Sonstige Reisekosten	322.800	509.000	510.000	0%
2202	Dolmetschkosten	75.354.196	81.600.000	85.060.000	4%
2203	Ausgaben für Repräsentationszwecke	136.894	185.000	191.000	3%
2204	Verschiedene Ausgaben für interne Sitzungen	5.373.938	5.185.000	5.662.000	9%
2205	Veranstaltung von Konferenzen, Kongressen und Sitzungen	835.120	1.652.000	1.246.000	-25%
220	Sitzungen und Konferenzen	91.841.736	104.636.000	108.174.000	3%
2210	Ausgaben für Dokumentation und Bibliothek	2.749.288	2.823.000	2.853.000	1%
2212	Veröffentlichungen allgemeinen Charakters	389.985	310.000	320.000	3%
2213	Information und öffentliche Veranstaltungen	6.061.653	6.500.000	6.635.000	2%
221	Information	9.200.926	9.633.000	9.808.000	2%
2230	Bürobedarf	429.028	398.000	396.000	-1%
2231	Postgebühren	51.500	35.000	45.000	29%
2232	Kosten für Untersuchungen, Erhebungen und Konsultationen	19.500	45.000	45.000	0%
2234	Umzüge	41.000	33.000	33.000	0%
2235	Finanzkosten	6.880	15.000	15.000	0%
2236	Streitsachen, Gerichtskosten, Schadenersatz	375.637	550.000	556.000	1%
2237	Sonstige Sachausgaben	233.296	311.000	317.000	2%
223	Verschiedene Ausgaben	1.156.841	1.387.000	1.407.000	1%
Kapitel 22 insgesamt – Verwaltungsausgaben		102.199.503	115.656.000	119.389.000	3%
TITEL 2 INSGESAMT		225.803.546	236.091.160	240.959.000	2,1%

HAUSHALTSPLAN INSGESAMT	628.536.397	676.881.123	706.211.530	4,3%
--------------------------------	--------------------	--------------------	--------------------	-------------

Einzelplan II – Europäischer Rat und Rat

Haushaltsplan 2024				Entwurf des Haushaltsplans 2025			
Laufbahngruppe und Besoldungsgruppe	Dauerplanstellen	Stellen auf Zeit		Laufbahngruppe und Besoldungsgruppe	Dauerplanstellen	Stellen auf Zeit	
		Präsident Europäischer Rat	Sonstige			Präsident Europäischer Rat	Sonstige
Sondergruppe	1	0	0	Sondergruppe	1	0	0
AD 16	8	1	0	AD 16	8	1	0
AD 15	33 ³⁾	1	0	AD 15	33 ³⁾	1	0
AD 14	145 ⁴⁾	2	1	AD 14	145 ⁴⁾	2	1
AD 13	140	3	0	AD 13	140	3	0
AD 12	214	7	1	AD 12	214	7	1
AD 11	102	2	0	AD 11	112	2	0
AD 10	192	2	0	AD 10	202	2	0
AD 9	250	0	1	AD 9	250	0	1
AD 8	150	0	0	AD 8	146	0	0
AD 7	146	1	0	AD 7	136	1	0
AD 6	67	1	0	AD 6	67	1	0
AD 5	86	0	0	AD 5	101	0	0
Zwischensumme AD	1533	20	3	Zwischensumme AD	1554	20	3
AST 11	42	0	0	AST 11	42	0	0
AST 10	49	0	0	AST 10	49	0	0
AST 9	191	7	0	AST 9	191	7	0
AST 8	88	2	0	AST 8	88	2	0
AST 7	154	0	0	AST 7	164	0	0
AST 6	216	0	0	AST 6	226	0	0
AST 5	275	1	0	AST 5	250	1	0
AST 4	160	0	0	AST 4	150	0	0
AST 3	46	2	0	AST 3	46	2	0
AST 2	10	1	0	AST 2	10	1	0
AST 1	18	0	0	AST 1	8	0	0
Zwischensumme AST	1249	13	0	Zwischensumme AST	1224	13	0
SC 6	0	0	0	SC 6	0	0	0
SC 5	1	0	0	SC 5	1	0	0
SC 4	9	0	0	SC 4	9	0	0
SC 3	21	0	0	SC 3	36	0	0
SC 2	72	0	0	SC 2	97	0	0
SC 1	107	0	0	SC 1	77	0	0
Zwischensumme SC	210	0	0	Zwischensumme SC	220	0	0
Insgesamt	2993	33	3	Insgesamt	2999	33	3
Gesamtzahl	3029			Gesamtzahl	3035		

- 1) Einschließlich 4 Bedienstete der Besoldungsgruppe AD 16 ad personam.
2) Einschließlich 7 Bedienstete der Besoldungsgruppe AD 15 ad personam.
3) Einschließlich 4 Bedienstete der Besoldungsgruppe AD 16 ad personam.
4) Einschließlich 7 Bedienstete der Besoldungsgruppe AD 15 ad personam.

Entwicklung der Anzahl externer Bediensteter und der entsprechenden Ausgaben

<i>Rat</i>	<i>Haushaltsplan 2024</i>		<i>Voranschlag für 2025</i>	
Kategorie externer Bediensteter	Mittel (EUR)	geschätzte Anzahl VZÄ (*) auf Grundlage der bewilligten Mittel	Mittel (EUR)	geschätzte Anzahl VZÄ (*) auf Grundlage der beantragten Mittel
Vertragsbedienstete	12.543.729	232	13.040.000	232
Abgeordnete nationale Sachverständige	1.439.000	22	1.472.000	22
Örtliche Bedienstete	0	0	0	0
Über eine Zeitarbeitsfirma eingestellte Bedienstete	242.000	3	244.000	3
Parlamentarische Assistenten	n.z.	n.z.	n.z.	n.z.
Insgesamt	14.224.729	257	14.756.000	257

* Vollzeitäquivalente.